Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1901

198 (25.8.1901) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 Mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. „Courier", Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil A. Rinderspacher, sämmtlich in Karlsruhe.

Rotationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 198. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Sonntag den 25. August 1901. Telephon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Stand der Saaten im Großherzogthum Baden im August 1901.

Das Großh. Badische Statistische Landesamt gibt folgende Mittheilung aus:

Bei dem unbeständigen, vielfach regnerischen Wetter, wie es namentlich in der zweiten Hälfte der Berichtszeit herrschte — einzelne Bezirke hatten auch durch schwere Hagelwetter und wolkenbruchartige Platzregen zu leiden —, konnte die Ernte der **Winterhalmfrüchte** nicht überall rechtzeitig begonnen werden; an anderen Orten erschwerten häufige Niederschläge die Einbringung der geschnittenen Frucht. Gleichwohl ist das Wintergetreide zum größten Theil nunmehr unter Dach und Fach, während vom **Sommergetreide** noch mancher Acker Weizen und Gerste, namentlich im südlichen Schwarzwald und im Odenwald, abzuernten ist. Der Hafer, dessen Stand sich gegen den Vormonat um ein Geringes gebessert hat, steht oder liegt noch fast allenthalben auf dem Felde.

Die Mehrzahl der bis jetzt eingekommenen vorläufigen Urtheile über den Körnerertrag lautet nicht ungünstig; von einzelnen Bezirken wird berichtet, daß man von der diesjährigen Frucht ein gutes Mehl erhoffen dürfe. Weniger günstig sind fast allgemein die Nachrichten über den Strohertrag; die Halme sind infolge der langen Trockenheit in den Vormonaten meist kurz geblieben.

Der Stand der **Kartoffeln** ist wie im Vormonat fast durchgehends gut, nicht selten sogar sehr gut und die Ernteaussichten werden als vielversprechend bezeichnet. Nur ganz vereinzelt kommen Klagen über stellenweises Faulen der Knollen infolge der vielen Niederschläge der letzten Zeit; einige wenige Berichterstatter melden auch das Auftreten von Engerlingen in den Kartoffelfeldern.

Den **Futterpflanzen und Wiesen** kamen die Niederschläge am meisten zu Statten; ihr Stand hat sich denn auch gegenüber dem Vormonat beim Klee und bei den Wiesen etwas gebessert, bei der Luzerne ist er gleich geblieben. Allerdings konnten nach verschiedenen Meldungen die ergiebigen Regen nicht überall gut machen, was anhaltende Dürre in den Vormonaten geschadet hatte. Da jedoch gleichzeitig über den Ansatz der Stoppelrüben und sonstigen Futterersatzes von verschiedenen Seiten befriedigende Nachrichten eingelaufen sind, kann von einer etwa drohenden Futternoth nicht wohl gesprochen werden. Die Klagen über Heuschreckenfraß auf den Wiesen sind noch nicht ganz verstummt.

Die Beurtheilung des **Tabaks** ist überall recht günstig. Sein Stand, der schon im Vormonat ein guter war, hat sich noch mehr gebessert, er ist fast allenthalben üppig und großblätterig und verspricht einen guten Ertrag.

Weniger gutes wird über den **Hopfen** berichtet; die Landesnote ist daher auch noch um etwas geringer als im Vormonat. Aus verschiedenen Bezirken wird das Vorkommen von Ruß und Ungeziefer in den Pflanzungen gemeldet.

Die **Reben** haben ihren Stand vom Juli behauptet. Die bekannten Schädlinge, wie Aescherich, Blattfallkrankheit usw. scheinen bis jetzt — wohl eine Folge eifrigen Spritzens und Schwefelns — nur selten aufgetreten zu sein, wenigstens wissen nur einige Berichterstatter davon zu berichten. Zumeist sprechen sich die Meldungen sowohl über den gegenwärtigen Stand als auch über den zu erwartenden Herbst recht zuversichtlich aus.

Nach der Stufenfolge einer Nr. 1 sehr guten, Nr. 2 guten, Nr. 3 mittleren (durchschnittlichen), Nr. 4 geringen, Nr. 5 sehr geringen Ernte, berechtigt der Stand der Staaten Mitte August bei Hafer zu 2,7 (dagegen Mitte Juli d. J. 2,8), Kartoffeln 2,0 (2,0), Klee 3,0 (3,2), Luzerne 3,2 (3,2), Wiesen 2,5 (2,7), Tabak 1,8 (2,1), Hopfen 3,3 (3,2), Reben 2,4 (2,4).

Badische Chronik.

* **Durlach**, 23. Aug. Der weithin bekannte Gründer der Muster-Buchbinderei von Scholl hierselbst, Hofbuchbinder Eduard Scholl, ist in vergangener Nacht im Alter von 76 Jahren nach langem schweren Leiden gestorben. Scholl galt in Fachkreisen als eine erste Kraft des Landes und konnte seine Werkstatt stets mit Recht als eine Kunstanstalt bezeichnet werden. Fast alle Aufträge von künstlerischen Widmungen wurden Scholl seit einem Menschenalter zur Ausführung zugetheilt. Man erzählt sich, lt. „N. B. Ztg.", auch unser Erbgroßherzog habe bei Meister Scholl hier die Buchbinderei erlernt.

* **Durlach**, 23. Aug. Der in Straßburg ermordete Maurer Löffel soll u. a. eine schöne Taschenuhr besessen haben, welche zweifellos auch geraubt worden ist. Diejenigen Personen, welche über die Beschaffenheit dieser Uhr sowie insbesondere über deren Verbleib nähere Angaben zu machen in der Lage sind, werden gebeten, sich bei dem Untersuchungsrichter oder der kaiserlichen Staatsanwaltschaft in Straßburg zu melden. Im Anschluß hieran möchte die „Str. P." darauf aufmerksam machen, daß die Aussetzung einer Belohnung seitens der Staatsanwaltschaft für diejenigen, die etwas Wichtiges zur Sache mitzutheilen haben, auf etwa noch Zögernde und mit ihrer Wissenschaft Zurückhaltende zweifellos von anfeuernder Wirkung sein würde.

* **Sachsenhausen** (A. Wertheim), 23. Aug. Unser Chinakämpfer Peter Klein kann leider mit seinen Kameraden vorerst nicht in die Heimath zurückkehren. Er theilte, lt. „Werth. Ztg.", seinen Eltern in einem Briefe vom 4. Juli mit, daß er am 27. Juni wegen Schmerzen in den Gelenken und im Magen vom Lazareth 3 in Paotingfu nach Lazareth 2 in Peking verbracht sei. Ob er nun nach seiner Herstellung mit Lazareth- oder Transportschiff nach Deutschland zurückbefördert wird, wußte er nicht anzugeben.

* **Pforzheim**, 23. Aug. Heute Früh wurde der Bijouteriefabrikant Johannes Fuchs, der bisher als sehr vermögend galt, unter dem Verdacht, den am Sonntag Mittag in seinem Kontor ausgebrochenen Brand selbst veranlaßt zu haben, verhaftet. — Fuchs ist, wie der „Pf. A." erinnert, derselbe Mann, der s. Zt. hier in einem Beleidigungsprozeß, den er gegen eine Kontoristin K. angestrengt hatte, eine üble Rolle spielte.

* **Baden-Baden**, 23. Aug. Ein Kursus für Stotternde ist seit einigen Tagen hier im Friesenwaldhotel von der Sprachheil-Anstalt Lieber aus Straßburg eröffnet worden. Wie störend das Stottern den damit Behafteten in jeder Lebenslage betrifft und wie es auf Geist und Gemüth erschlaffend wirkt, ist hinlänglich bekannt. Das zur Anwendung kommende Verfahren ist nach dem Reichs-Medizinal-Anzeiger 1893 kein medizinisches oder operatives, sondern ein heilpädagogisches (heilgymnastisches) und durchaus rationelles. Die Vorzüge desselben sind seit langer Zeit wissenschaftlich anerkannt, und Tausende dieser Unglücklichen verdanken ihm bereits die Wiederherstellung ihrer Sprache. Die Methode ist von den ersten Professoren, Aerzten und hohen Autoritäten empfohlen worden. Möchten doch Alle, welche an dem störenden Uebel des Stotterns leiden, die Gelegenheit zu einer Heilung von demselben im eigenen Interesse in Anspruch nehmen. Anmeldungen werden jeder Zeit an der oben angegebenen Stelle entgegengenommen. (Vergl. das Inserat in dieser Nummer.)

* **Hornberg**, 23. Aug. Heute Vormittag verstarb hier nach längerem Leiden der in badischen Lehrerkreisen wohlbekannte Herr Hauptlehrer a. D. Ludwig Kößler. Derselbe war Verfasser der seit etwa 20 Jahren in den meisten Schulen des Landes eingeführten Fibel (Anfangslesebuch für Schüler), welche zahlreiche Auflagen erlebte. — Mittwoch Nachmittag spielten Kinder des Maurers Wilhelm Wöhrle im Beisein ihrer Mutter auf dem Zimmerplatze des Herrn J. Baumann hier. Die Kinder machten sich dabei an einem auf dem Platze aufgeschichteten Bretterhaufen zu schaffen, der infolge dessen umfiel, wodurch das 1½ Jahre alte Kind Hilda der genannten Familie, lt. „Schw. Chr." so schwer verletzt wurde, daß augenblicklich der Tod eintrat.

* **Freiburg**, 23. Aug. Von nun an wird das Glockenspiel auf dem neuen Rathhause wochentags je 2 Stücke spielen und jedes wiederholen; an Sonn- und Feiertagen jeweils 3 Stücke und sie ebenfalls wiederholen.

* **Lörrach**, 23. Aug. Der in weiten Kreisen bekannte Herr Bahnhofrestaurateur Müller-Heer vom badischen Bahnhof in Basel ist gestern Nachmittag gestorben. Der Verstorbene stand im 56. Lebensjahre und war schon längere Zeit leidend. Seit dem Jahre 1877 hatte er die Bahnhofrestauration in Basel inne. Eine starke Familie betrauert unter allgemeiner Theilnahme eines großen Freundeskreises den so früh Entschlafenen.

Aus den Nachbarländern.

* **Straßburg**, 23. Aug. Nach und nach treffen, so schreibt die „Str. P.", unsere „Chinesen", glücklicherweise fast vollzählig, aus dem himmlischen Reiche in der elsässischen Heimath wieder ein. Zu Ehren der Zurückkehrenden hat man in einzelnen Dörfern bei allen Honoratioren einen Umtrunk veranstaltet. Ueberall heißt es Abenteuer erzählen und die Kriegsbeute vorweisen. Schrecklich können unsere Soldaten gewiß nicht geplündert haben, denn außer kleinen Gegenständen, Porzellantäßchen, Seidentaschen, Schuhen, sieht man gar keine Werthsachen, während man in gar manchem Bauernhause noch wundervolle chinesische Seidenmäntel, silberbeschlagenes Rauchzeug, Satteldecken, geschnitzte Kasten von höchstem Werthe aus der Expedition unter Palikao, d. h. der französischen Expedition nach China im Jahre 1860 herrührend, bewundern kann. Geradezu köstlich ist es, wie die „alten" Chinesen, also die französischen Kriegsveteranen, beim Anblick der geringfügigen Andenken an China unter sarkastischen Bemerkungen die Nase rümpfen. Do sieht m'rs emol wieder", bemerkte neulich sehr tiefsinnig einer dieser Veteranen: „ils ont travaillé pour le roi de Prusse."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. August.

Lehr. **Mittheilungen aus der Stadtrathssitzung vom 23. August 1901.**

Aufgrund des § 36 der Landtagswahlordnung wurden bei der Aufstellung der **Wählerlisten** für die **Wahlmännerwahlen** zur Wahl der Abgeordneten zur 2. Kammer **321 Personen als nicht wahlberechtigt gestrichen** und zwar: 1 Person als entmündigt, 8 Personen, über deren Vermögen das Konkursverfahren eröffnet ist, 304 Personen wegen Bezugs von Armenunterstützung, 8 Personen, denen zufolge strafgerichtlichen Urtheils die bürgerlichen Ehrenrechte derzeit aberkannt sind.

Der Stadtrath erklärt sich mit dem Vorhaben des Großherzoglichen Bezirksamts einverstanden, gemäß § 42b Abs. 1 und 4 der Gewerbeordnung eine Anordnung der höheren Verwaltungsbehörde herbeizuführen, daß Personen, welche in Karlsruhe einen Wohnsitz oder eine gewerbliche Niederlassung besitzen, und welche innerhalb des Gemeindebezirks auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen oder anderen öffentlichen Orten oder ohne vorgängige Bestellung von Haus zu Haus **Speise-Eis** feilbieten, die Erlaubniß Großherzoglichen Bezirksamts einzuholen haben und daß auf Ausländer in diesem Falle die vom Bundesrath aufgrund des § 56d der Gewerbeordnung getroffenen Bestimmungen Anwendung finden.

Der Entwurf eines mit der Generalintendanz der Großh. Zivilliste abzuschließenden Vertrags bezüglich des **Ankaufs** einer 93 560 Quadratmeter großen **Geländefläche im Hardtwald**, Gewann „am Mühlburger Feld" zum Preise von zusammen 400 000 M. zum Zwecke der Errichtung eines **neuen städtischen Krankenhauses** daselbst und bezüglich der Herstellung von Straßen in der Umgebung desselben wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

Unter dem gleichen Vorbehalt sollen mit den Angrenzern der Nelkenstraße Verträge über Herstellung der Nelkenstraße zwischen Kaiser-Allee und Goethestraße abgeschlossen werden.

Den Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken wird ein weiteres, 232 Quadratmeter großes Stück des in der Verlängerung der Roonstraße zur Devrientstraße hinziehenden Feldwegs vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und der Durchführung des Einziehungsverfahrens zu Eigenthum käuflich überlassen.

Genehmigt wird der mit Tapezier Friedrich Hafner abgeschlossene Vertrag über Miethung von Räumlichkeiten im Hause Hebelstraße Nr. 23 zur Unterbringung der Baukontrolle und des Sparkassendieners.

Mit Rücksicht auf die für das kommende Schuljahr am **Real- und Reformgymnasium** zu erwartende erhebliche **Zunahme der Schülerzahl** und die dadurch bedingte Schaffung einer weiteren **Parallelklasse** wird der Großh. Oberschulrath um Zuweisung eines weiteren **Lehramtspraktikanten** an die Anstalt auf Beginn des neuen Schuljahrs ersucht.

(Schluß folgt.)

Ih Der Großh. **Landesgewerbehalle** sind zur **vorübergehenden Ausstellung** neu zugegangen: Von der deutschen Steinindustrie A. G. in Berlin: 2 Steinplatten mit Metalleinlagen. Von Gustav Steinle in Baden-Baden; 1 Scheerendachfenster. Von der Aktiengesellschaft Elektrogravüre in Leipzig-Sellerhausen: 1 elektrisch gravirte Stahlplatte zum Pressen von Blech, Pappe, Leder, 12 mit elektrisch gravirten Platten geprägte Pappen und Leder. Von Dreyfuß und Roos in Muggensturm: Kartenagen. Von der Maschinenfabrik Eßlingen in Eßlingen: 1 Drehstrommotor mit Anlaßwiderstand. Von den deutsch-österreichischen Mannesmannröhren-Werken in Düsseldorf: verschiedene Abschnitte von Mannesmannröhren. Von Emil Burg in Karlsruhe: 1 Spiegelrahmen aus Eisenblech. Von B. Harraß in Böhlen i. Thür.: 3 Koptoxyl-Platten. Von der Rheinischen Holzverwerthungs-A.-G. in Rheinau: 10 Riemenscheiben, 7 Schutzhülsen, 1 zusammenlegbare Leiter „Viktoria" und 1 Garnitur Klappmöbel. Von Joh. Hamböck in München als Geschenk: 1 Bismarckbild in typographischem Dreifarbendruck. Von Karl Ganter in Furtwangen: 2 Scheibenstichelhalter und 2 Scheibenstichel.

× **Das Panorama auf dem Festhallenplatz** ist von morgen, Sonntag ab wieder geöffnet. Und zwar ist diesmal das Kolossal-Rundgemälde der Kreuzigung Christi ausgestellt. Dasselbe stammt von den Münchener Malern K. Frosch, J. Krieger, Vogel und Nüßle. Die beiden ersteren waren Schüler von Bruno Piglhein und hatten mit diesem Münchener Meister bereits (1885—56) ein Panorama der Kreuzigung Christi geschaffen, zu welchem sie in Palästina selbst Studien gemacht. Dasselbe war erst in München, dann in Berlin ausgestellt und wurde im April 1892 in Wien ein Raub der Flammen. Das jetzt hier ausgestellte Kolossal-Rundgemälde giebt ein überaus anschauliches Bild von dem größten tragischen Ereigniß der Welt und seinem Schauplatz und wirkt überaus plastisch, zumal u. A. die Felsen des Calvarienberges, der mit der Kreuzigungsgruppe naturgemäß den am meisten hervortretenden Theil des Panoramas bildet, nicht einfach gemalt, sondern aus Holz nachgebildet sind. Lebensvoll und mit trefflicher Auffassung sind von Maler Vogel die weltgeschichtlichen Personen des Panoramas wiedergegeben. Die sorgfältige Architekturmalerei (das „hochgebaute" Jerusalem, der Tempel, die Burg Antonia mit dem Prätorium, der herodianische Königspalast 2c.) stammt von K. Frosch, von F. Krieger die wirkungsvoll belichtete Landschaft der Umgebung von Jerusalem, während die plastischen Ausführungen von Maler Nüßle herrühren, der sich auch an der Schöpfung des Panoramas der Schlacht bei Orleans betheiligt hatte. Im Ganzen haben wir es bei dem hiesigen Panorama der Kreuzigung Christi mit einem wirklich hervorragenden Kunstwerk zu thun, zu welchem Jeder, wenn er es einmal gesehen, gern wiederholt seine Schritte lenken wird.

)—(**Aus den Ferienkolonien** im Murgthal sind gestern Nachmittag 5 Uhr unsere Knaben und Mädchen **zurückgekehrt**. Wer beim Auszug die schwächlichen Kinder sah mit ihren bleichen Wangen und ihrem ängstlichen Wesen, wird doppelt erfreut sein über das jetzige blühende und theilweise recht kraftvolle Aussehen. Das schaffte die freie Gebirgsnatur unseres Schwarzwaldes mit der frischen reinen Luft und dem Harzduft seiner Tannenwälder; das machte die reichliche und gesunde Kost, verbunden mit angemessenen körperlichen Strapazen; das macht aber auch nicht zum kleinsten Theil die Freude, hier „in Luft und Sonne" sich so ungebunden tummeln zu dürfen, emporzusteigen zu den ragenden Höhen und auszuschauen über das weite herrliche Land. Da klang's dann aus tiefstem Herzen: „Kennt ihr das Land so wunderschön!" und der Eifer der jungen Sänger bekundete die wachsende Kraft und Lebenslust. Läßt sich auch der Gewinn an Spannkraft, Lebensenergie und Widerstandskraft nicht in Zahlen angeben, so steht er doch gewöhnlich mit der Zunahme an Körpergewicht in einem gewissen direkten Verhältniß. Diese Gewichtszunahme ist durchweg gut zu nennen, und beträgt bei einigen Kindern gegen 7 Pfund, und das in einem Zeitraum von 3 Wochen. Die Kinder waren aber auch meist sehr gut aufgehoben, und beim letzten Frühstück vor dem Scheiden sah man manch betrübtes Gesichtchen. Doch Trübsinn hat keinen Raum, wenn man Eltern und Geschwistern so viel zu erzählen hat; fröhlich kehrten daher die Kinder heim mit den traditionellen Heidekrautkränzen und dem freudevollen Herzen. Besonders dankbare Erwähnung verdient die allezeit bereite Hilfe der Herren Aerzte sowie das freundliche Entgegenkommen, womit einige industrielle Betriebe des Murgthales den Kindern Einblick gestatteten in die Herstellungsweise ihrer Produkte. Auch die Landleute begegneten der munteren Schaar mit Freundlichkeit und bereiteten den Kindern durch manches Körbchen Obst eine freudige Ueberraschung. Hin und wieder galt es allerdings auch, den Zorn eines Landmannes zu beschwichtigen, wenn einmal ein Junge hinter dem Rücken des Führers das Verlangen nach verbotenen Früchten allzuwenig zügelte, oder es bequemer fand, über den „grünen Rasenteppich" unserer Dichter zu wandern, statt sich auf steinigem Wege und Umwege müde zu laufen. Doch zuletzt blieb immer wieder die Gutherzigkeit Siegerin über allem Groll. Und als einmal ein Bauer sich bei der Obrigkeit beschwerte, weil wir nur auf schmaler Furche zwischen Feld und Wiese zur Murg hinunter an unsern Badeplatz gelangen konnten, so meinte der treffliche Feldhüter: „Sehe Se, Herr X., selle Wies dort, mit dem große Kastaniebaum, isch mei; wenn die Buwe schön hinter enander laufe und acht gebe, könne se dort nunter ans Wasser, so oft se welle." Mögen recht viele Jugendfreunde in Stadt und Land das hochherzige Unternehmen der Ferienkolonien auch künftig nach Kräften unterstützen, damit die beabsichtigte Wohlthat, gründlicher Erholung und Kräftigung, möglichst vielen Kindern zu Theil werden kann.

┼ **Bürgerverein Südwestadt.** In einer Eingabe vom 18. Mai hat der Verein beim Bezirksamt beantragt, daß die Masten der elektrischen Bahn in der verlängerten Karlstraße in die Vorgärten versetzt werden sollen, weil sie den Verkehr auf den ohnehin schmalen Gehwegen hemmen. Darauf hat das Bezirksamt unterm 10. August geantwortet, daß es allerdings, um volle freie Passage zu schaffen, am gerathensten wäre, die Versetzung der Masten vorzunehmen, daß man aber ihre derzeitige Aufstellung nicht für ein derart wesentliches Verkehrshinderniß erachte, um der Straßenbahn jetzt schon die Versetzung aufzugeben. Man vermöge dies um so weniger zu thun, als bei der Offenlegung der Pläne eine Einsprache nicht erfolgt sei. Das Schreiben schließt: „Sollte mit der Zeit der Verkehr in der verlängerten Karlsstraße ein intensiverer werden und insbesondere sich herausstellen, daß der

Verkehr auf den Gehwegen thatsächlich durch die Leitungsmasten erheblich gehemmt wird, dann kann immer wieder auf diese Sache zurückgekommen und eine Aenderung des jetzigen Zustandes herbeigeführt werden." Dem Bürgerverein wurde mitgetheilt, daß der Stadtrath sich dieser Auffassung anschließt. Wenn dieselbe immerhin ein gewisses Entgegenkommen verräth, so hat dagegen ein zur Begründung beigelegter Bericht des Städt. Tiefbauamtes vom 29. Juli ein gewisses Befremden erregt, weil er eigenthümliche Anschauungen über den Straßenverkehr überhaupt enthält. In dem Bericht heißt es u. A.: „Daß nach Ansicht der Baukommission von einer Verkehrsstörung und -Hemmung infolge der Masten gar keine Rede sein kann (!). An den wenigen Stellen, an welchen solche stehen, bleibt für den Gehweg eine Breite von 1,5 bis 1,7 Meter, und wenn an solchen Punkten 3 Personen nicht neben einander gehen können (das können keine 2 Personen, besonders nicht mit aufgespannten Schirmen), so müssen sie eben hintereinander passiren. Dies ist in viel breiteren Straßen, in der Kaiserstraße der Fall, allerdings nicht wegen vorhandener Masten, sondern wegen des starken Verkehrs in derselben. In der Karlstraße beim Moninger und Tannhäuser sind die Gehwege durch die Benutzung derselben zu Restaurationszwecken zum Theil noch mehr eingeschnürt (?), dort stehen auch Laternen und noch größere Masten in diesen schmalen Gehwegen, und doch kommt dort Jedermann durch! Was endlich die Gefahr für ältere und kurzsichtige Personen betrifft, so ist diese die gleiche wie in allen anderen Straßen mit Kandelabern, Masten, Transformatoren und Plakatsäulen usw. Wer solche Gegenstände nicht mehr sieht, ist nicht kurzsichtig, sondern blind und muß sich infolge dessen führen lassen." Der Verfasser dieses Schreibens unterschätzt den Verkehr auf der verlängerten Karlstraße, wie er in gewissen Tagesstunden und vornehmlich zwischen Krieg- und Kurvenstraße stattfindet, und seine Vergleichungen mit anderen Verkehrspunkten treffen nicht zu. Im übrigen möge der Leser selbst den Grad des Entgegenkommens beurtheilen, den eine zur Ueberwachung der städtischen Verkehrswege geschaffene Behörde in dem Schreiben beweist.

* **Der Ladenschluß.** Ein Kaufmann, der ein Ladengeschäft zu verwalten hatte, war angeschuldigt worden, sich gegen § 139e der Gewerbeordnung vergangen zu haben, wonach von 9 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens offene Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen. Der Angeklagte, der nach 9 Uhr die Ladenthür eingeklingt, aber nicht verschlossen hatte, hielt sich in dem fraglichen Geschäftsraum noch zu dem Zwecke auf, um einen Brief zu schreiben. Das Berliner Kammergericht an das die Sache zuletzt gelangte, verurtheilte den Angeklagten zu einer Geldstrafe mit der Begründung, ein Verschließen des Ladens sei nicht nach 9 Uhr erforderlich, das Einklinken der Ladenthür genüge aber auch nicht; es müsse dem gesammten Publikum und nicht nur der betreffenden Kundschaft nach außen hin erkennbar gemacht werden, daß der Laden für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sei.

* **Der Schwimmverein „Poseidon" Karlsruhe** hat die gemeldeten Siege beim 2. württembergischen Landesschwimmen nicht, wie in der heutigen Mittagausgabe mitgetheilt wurde, bei einer Konkurrenz von 30, sondern von nahezu 300 davongetragen.

§ **Zimmerbrand.** In verflossener Nacht gegen halb 12 Uhr ist in einem Mansardenzimmer des Hauses Kaiserstraße 148 ein kleiner Brand entstanden, der jedoch durch das in der Mansarde schlafende Dienstmädchen selbst wieder gelöscht werden konnte, so daß nur ein Schaden von etwa 15 M. entstanden ist. Das Mädchen hatte, als es zu Bette ging, die Kleider über einen Stuhl gehängt, das Licht auf denselben gestellt und ist eingeschlafen. Die Kleider und der Stuhl sind fast vollständig verbrannt und war es ein Glück, daß das Mädchen noch rechtzeitig erwachte, so daß es mit dem im Zimmer befindlichen Wasser das Feuer löschen konnte.

§ **Verhaftungen.** Ein aus Rottmannsberg gebürtiges Frauenzimmer, welches von dem Polizei-Departement Basel Stadt wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt wird, wurde heute in hiesiger Stadt verhaftet und in das Gefängniß eingeliefert. Ferner wurde heute ein aus Neuhagenbach gebürtiger lediger Dienstknecht wegen Zechbetrugs verhaftet. Ein verheiratheter hier wohnender Taglöhner hat am 8. ds. seinem Arbeitgeber, einem hier wohnenden Spediteur, den Betrag von 21 Mark unterschlagen, welche er im Auftrag seines Arbeitgebers eingezogen hatte.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Schildhauer, Lt. im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, aus bisherigem Ostasiatischen Expeditionskorps ausgeschieden und gleichzeitig in der Armee wieder angestellt. — **Hannemann**, Lt. der Landwehr-Infanterie 2. Aufgebots zum Oberleutnant befördert. — Die Vizefeldwebel: **Moll** im Landw.-Bezirk Heidelberg, zum Lt. der Landw. Inf. 1. Aufgebots. **Wintermantel** im Landw.-Bezirk Donaueschingen, zum Lt. der Ref. des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142, **Reebstein** im Landw.-Bezirk Stockach, zum Lt. der Ref. des 9. Bad. Inf.-Regts. Nr. 170, **Kiefer** in demselben Landw.-Bezirk, zum Lt. der Landw. Inf. 1. Aufgebots, **Geiler** im Landw.-Bezirk Freiburg, zum Lt. der Ref. des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113, **Walli**, Vizewachtm. im Landw.-Bezirk Karlsruhe, zum Lt. der Ref. des 3. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 50, **Krieger**, Vizewachtm. im Landw.-Bezirk Donaueschingen, zum Lt. der Landw. Feldart. 1. Aufgebots, **Gesell**, Vizewachtm. im Landw.-Bezirk Hanau, zum Lt. der Ref. des 4. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 66, befördert. — **Wallau**, Oberlt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots (Offenburg), **Meyer**, Oberlt. der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots (Offenburg), der Abschied bewilligt. — **Lubbe**, Lazarethinspektor in Rastatt, nach Danzig versetzt.

Vermischtes.

hd **Worms**, 24. Aug. (Tel.) Seit vorigen Mittwoch wird hier der Hauptmann Kathreiner vom 118. Regiment, ein Sohn des Siegers von Chambord, vermißt. Alle Nachforschungen blieben bisher erfolglos. (B. L.-A.)

= **Leckoe** i. Schweden, 23. Aug. Der Dichter, Komponist und frühere Minister Gunnar Wennerberg ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 24. Aug. Wie die „Nordd. Allg. Ztg." gegenüber anderweitigen Blättermeldungen hört, wird der **Reichskanzler Graf Bülow der Begegnung des Kaisers mit dem Zaren beiwohnen**, was, nach der „Nordd. Allg." zugehenden Nachrichten, dem **Wunsche auch des Kaisers von Rußland entspricht.**

= **Berlin**, 23. Aug. Der frühere, dem Centrum angehörende Reichstagsabgeordnete Dr. Philipp Hille beabsichtigt in den Benediktiner-Orden einzutreten. Er ist 38 Jahre alt.

= **Wilhelmshöhe**, 24. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen heute früh den gewohnten Ausritt. Der Kaiser besuchte im Laufe des Vormittags den Professor Knackfuß in dessen Atelier.

hd **Belgrad**, 24. Aug. Die Regierung wird der Skupschtina das Budget in Höhe von 69 Millionen Frcs, vorlegen. Das Militärbudget wird um 5 Millionen Frs. vermindert werden.

hd **London**, 24. Aug. „Daily News" berichten, daß 700 englische (nicht der Staatskirche angehörende) Pfarrer eine Protest-Note gegen die Regierungs-Politik unterzeichnet haben.

hd **Dover**, 24. Aug. Das deutsche Schulschiff „Stein" ist gestern Nachmittag in die **Bucht von Dover eingelaufen.** Die **Behörden von Dover** statteten in Begleitung des deutschen Vizekonsuls **Schott** dem Schiffe einen **Besuch** ab und wurden auf das herzlichste empfangen. Der **Bürgermeister von Dover** hieß den **Kommandeur**, die **Offiziere** und **Mannschaften** der „Stein" **willkommen** und betonte in seiner Ansprache, es sei das **erste Mal** in seinem und seiner Begleiter Leben, daß sie im Stande wären, einem **deutschen Kriegsschiffe Gastfreundschaft** zu erweisen und Seeleute deutscher Nation willkommen zu heißen. Der **Kapitän** dankte den Abgeordneten von Dover für den herzlichen Willkomm. Für heute sind die Offiziere der „Stein" beim Kommandeur des Süd-Ost-Distrikt zum Frühstück eingeladen.

= **Buenos Ayres**, 24. Aug. (Times-Meldung.) Etwa 3000 Arbeiter beim Bau der Zweigeisenbahn von Pringles nach Bahia Blanca der Great Southern Railway legten die Arbeit nieder mit der Begründung, daß sie den ihnen zukommenden Lohn nicht voll erhielten. Die meisten von ihnen sind bewaffnet und nehmen eine drohende Haltung ein. Die Regierung gab Befehl, daß sich die Kavallerie und andere Truppen für den Fall einer Ruhestörung bereit zu halten haben.

Der Zarenbesuch in Frankreich.

= **Paris**, 24. Aug. Der „Figaro" richtet an den Präsidenten **Loubet** ein ausführliches **Bittschreiben** um **gnadenweise Aufhebung** des Restes der **Verbannungsstrafe** für **Deroulede, Marcel Haber**, den Grafen **Lur-Saluces** und **Jules Guerin** aus Anlaß der **Feste**, welche die **gesammte französische Familie** zu feiern **sich** anschickt. Nachdem „Gaulois" wäre diese **Begnadigung** seit gestern **beschlossene Sache.**

Der **Zar** soll nach den neuesten Meldungen entweder **am Tage vor** der großen **Reimser Revue** oder am Tage **nachher. Paris besuchen**, über die **Alexanderbrücke** in das **Elysee** fahren wo ein **großer Empfang** stattfindet.

Es liegt ferner eine Mittheilung vor, daß der **Zar** das ihm seinerzeit übersandte **offizielle Programm** aus **eigener Initiative** dadurch bereichert habe, daß er seine **Anwesenheit** bei den **Schlußmanövern** der beiden **Armeen** den Generalen **Keßler** und **Duchesne** persönlich ankündigte, während im offiziellen Programm nur seine Anwesenheit bei der **Schlußparade** in Aussicht genommen war. Aus Anlaß dieser Schlußmanöver sollen sehr wichtige **aeronautische Demonstrationen** stattfinden.

hd **Paris**, 24. Aug. In Reims werden schon alle Vorbereitungen zum Empfange des Zaren getroffen. Die Preise für Fuhrwerke haben bereits eine enorme Höhe erreicht.

Der türkisch-französische Konflikt.

= **Paris**, 24. Aug. Eine Note der „Agence Havas" besagt: Infolge einer **Erklärung**, welche auf Anweisung des **französischen Ministers** des Auswärtigen der **französische Botschafter der Pforte** gegeben hat, ordnet ein **kaiserliches Irade** an, daß die **Quai-Gesellschaft** an der **Ausübung** der von den **Konzessionsfirmen herrührenden Rechte nicht gehindert** werden solle. Die **Regelung** der **übrigen Angelegenheiten** wird als **unmittelbar bevorstehend** erachtet.

Die Vorgänge in China.

= **Peking**, 23. Aug. (Reuter-Meldung.) Man glaubt, daß es sich bei der **Verschiebung** der **Unterzeichnung** des **Friedensprotokolls** durch die **chinesischen Bevollmächtigten** nur um **wenige Tage** handelt, und nimmt an, daß der Aufschub durch die Nothwendigkeit veranlaßt sei, vor der Unterzeichnung des Protokolls **Dekrete** zu erlassen, wodurch die über die schuldigen Beamten verhängten **Strafen bekanntgegeben** und die **Prüfungen in** gewissen Städten einstweilen **ausgesetzt** werden.

= **Genua**, 24. Aug. Der Dampfer „**Bayern**" mit dem chinesischen Sühnegesandten, dem **Prinzen Tschun** an Bord ist hier eingetroffen. Der Prinz reist Morgen mit Sonderzug nach **Berlin** weiter.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

22. Aug. Adolf Holzhauer von Pforzheim, Zimmermann hier, mit Ida Buhlinger von Malsch.
22. „ Georg Maier von Stuttgart, Schuhmacher hier, mit Luise Ernst von Weingarten.
22. „ Julius Schwab von Schwarzbach, Kaufmann hier, mit Luise Neininger von hier.

Geburten:

17. Aug. Lina Christiana, V. Wilhelm Wagner, Metzger.
18. „ Karl Stefan Andreas, V. Konrad Widmann, Kaufmann.
18. „ Friedrich Anton, V. Jos. Kunst, Revident.
19. „ Frieda Ida Anna, V. Ernst Großmann, Bereiter.
19. „ Lisa Gertrud, V. Konr. Erb, Taglöhner.
21. „ Edmund Alois, V. Thaddäus Franz von Sulerzyski, Maschinen-Ingenieur.
21. „ Friedrich Wilhelm, V. Jak. Pfister, Wachtmeister.
22. „ Karl, V. Emil Eisinger, städt. Assistent.
22. „ Maria Theodora, V. Karl Julius Klingmann, Kaufmann.

Todesfälle:

21. Aug. Mascha Keller, alt 83 J., Wittwe des Ministerialraths Ignatz Keller.
21. „ Willi, alt 29 T., V. Aug. Sensenbrenner, Straßenbahnschaffner.
22. „ Wilhelmine Sevin, alt 77 J., Wittwe des Gerichts-Notars Friedrich Sevin.
22. „ Katharina, alt 1 J. 6 Mt. 18 T., V. Heinr. Wolf, Registrator.
22. „ Susanna, alt 9 Mt. 25 T., V. M. Herresbach, Schieferdecker.
22. „ Philipp, alt 3 J., V. Phil. Hefft, Tapezier.
22. „ Adolf, alt 1 Mt., V. Adolf Gamb, Wirth.
22. „ Cäcilie Dollmätsch, Privatierin, ledig, alt 73 J.
22. „ Lina, alt 5 Mt. 10 T., V. Jak. Wenger, Schneider.

Auswärtige Todesfälle.

Dürrn. Christian Kunzmann, 75 J. a.
Freiburg. Lina Grözinger geb. Burgert, 34 J. a. — Josephine Weishaupt geb. Lehmann.
Heidelberg. Christian Feßler, Großh. Eisenbahn-Architekt.
Heiligkreutzsteinach. Franz Imhoff, Bürgermeister, 57 J. a.
Konstanz. Friedrich Hiller, Lehrer.
Pforzheim. Friederike Koblenzer geb. Baumann, 42 J. a.
Todtnau. August Tholas, prakt. Arzt, 56 J. a.

Handel und Verkehr.

* **Bühl**, 22. Aug. Frühobstmarkt. Frühzwetschgen ca. 170 Centner zu 10 Mark; Versandt nach Köln, Berlin, München, Aachen, Dortmund, Augsburg, Düsseldorf, Zürich, Konstanz, St. Gallen, Winterthur, Bochum, Memmingen, Essen, Leipzig, Basel. Birnen ca. 45 Centner zu 8—12 Mark; Versandt nach Baden, Rastatt, Karlsruhe, Konstanz, Basel, Zürich, Winterthur, Durlach, Frankfurt, Bochum. Aepfel ca. 5 Centner zu 8 Mark; Versandt nach Baden, Rastatt, Karlsruhe. Pfirsiche ca. 65 Centner zu 8—12 Mark; Versandt nach Karlsruhe, Baden, Rastatt, Frankfurt, Bochum, München, Winterthur, Memmingen, Mirabellen ca. 4 Centner zu 8 Mark; Versandt nach Baden, Rastatt, Karlsruhe. Reineclauden ca. 3 Centner zu 6 Mark; Versandt nach Baden, Rastatt, Karlsruhe, Winterthur. (B. T.)

* **Pforzheim**, 24. Aug. Auf dem heutigen Schweinemarkt waren zugeführt 65 Stück Milchschweine. Verkauft wurden 55 Stück zum Preis von 28 bis 36 Mk. das Paar.

* **Freiburg**, 22. Aug. Auf dem heutigen Viehmarkt waren zum Verkaufe aufgestellt: 1 Farren, 127 Ochsen, 121 Kühe, 69 Kalbinnen, 100 Stück Jungvieh, 5 Kälber. Hiervon wurden verkauft: 1 Farren, 78 Ochsen, 72 Kühe, 42 Kalbinnen, 53 St. Jungvieh. Die Durchschnittspreise für je einen Ochsen betrugen etwa 200—500 M, für je 1 Kuh 200—420, für 1 Kalbin 250—390 M., für je 1 St. Jungvieh 100—180 M., und für je ein Kalb —M. Der Verkehr war ziemlich gut.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 24. Aug. Der Dampfer „Werra" ist am 22. ds. von Neapel, „Hohenzollern" am 23. von Neapel, „Neckar" von Singapore, „Bayern" von Neapel abgegangen. „Karlsruhe" hat am 23. Gibraltar passirt. „Roland" ist am 22. in Funchal, „Preußen" am 23. in Colombo, „Sachsen" in Antwerpen angekommen.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 24. Aug. Morgens 6 Uhr 4,60 m, gef. 0,08 m.
Kehl, 24. Aug. Morgens 6 Uhr 3,13 m, fällt.
Waldshut, 23. Aug. Morgens 7 Uhr 3,08 m, fällt.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg
vom 24. August 1901.

Während sich ein Hochdruckgebiet mit höchsten Barometerständen über England vom Nordwesten her über Centraleuropa ausbreitet, bildet der Nordosten ein Gebiet niedrigen Druckes. In Deutschland ist das Wetter ziemlich kühl und trocken, im Süden heiter, im Norden ziemlich trübe. Eine Aenderung ist nicht zu erwarten.

Wetterbericht von Hundseck (Badener Höhe).
Samstag, 24. August, Nachm. 3 Uhr.

Therm. + 15—16° R. Barom. gut. Voraussichtl. Wetter für morgen: gut. Fernsicht gut.

Warnung vor Fälschung
weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern
nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen echt.** 2168a

Seidenstoffe Für Brautkleider, Gesellschaftskleider, Strassenkleider, Blousen und Ausputz
schwarz, weiss und farbig, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
Karlsruhe **Carl Büchle** Kaiserstrasse 149
Muster und Sendungen franco. 73180

Dies statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Sohn und Neffen

Ludwig Brehm,

Revident bei der großherzoglichen Zolldirektion,

nach kurzem, schwerem Krankenlager im Alter von 29 Jahren heute Früh Gott ergeben, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 24. August 1901.

Die tiefgebeugte Mutter:
Ida Brehm Wwe.

Die Beerdigung findet am Montag in Gerlachsheim statt. B13666

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir mit, daß der Herr unsere liebe Mama B13688

Anna Margaretha Klauer
geb. Kolb

nach kurzem, aber schwerem Leiden, selig im Glauben an ihren Heiland, am 24. ds. Mts. in die ewige Heimath abgerufen hat.

Karlsruhe, den 24. August 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Klauer
mit 3 Kindern.

Beerdigung: Montag 1/2 3 Uhr.

Große Ersparnis im Haushalt mit **Maggi zum Würzen** der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w., ebenso **Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen** und **Maggi's Bouillon-Kapseln.** Soeben wieder eingetroffen bei 4556a
Friedr. Frank,
Belfortstr. 17.

Ein **Bettkanapee** wird zu **kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B13676 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Nachweisl. 10 Mk. Tagesverdienst k. Herr. u. Dam. beq. erz. d. Verk. e. el. Neuh., f. viel. Gesch. Inst. u. Vereine pass. 50 Pfg. f. Porto i. Briefm., wofür n. Erfüll. d. **Risico ganz ausschl. Beding.** fr. Musters. erf.: s. einzus. a. Generalv. v. **Joh. Ohrt, Wismar** i. Mecklbg. 4746a

Möbelwagen-Gesuch.
Gesucht wird auf Ende September ein auf Strecke Eppingen—Bühl **leer zurückgehender Möbelwagen.** Off. unt. Nr. 4758a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Zu verkaufen
ein älteres **Bett**, 2 einfache, mittlere **Tische**, 2 große **Flugkäfige** u. sonst Verschiedenes wegen Platzmangel.
Amalienstraße 71, 1 Treppe, Eing. Leopoldstr. B13663

Ein noch gut erhaltener **Kinderliegwagen** mit Gummireifen ist billig **zu verkaufen.** B13656
Näh. **Schwanenstr. 34**, 3. Stock r.

C. R. Stellen finden: Mädchen für auf die Reise (monatl. 80—100 Mk.) und mehrere Mädchen für alle Arbeiten.
Stellen suchen: B13664 Kellnerinnen u. Aushilfskellnerinnen, Haushälterinnen, Herrschaftsdiener u. Kutscher, Küchenchef durch **Carl Reinhardt sen.**, Placirungs-Institut, **Waldstr. 69**, parterre.

Ein geb. tücht. **Fräulein**, in der einf. Buchführung, sowie im Rechnen bewandert, sehr umsichtig und vertrauenerw., **sucht Stellung** per sof. als Cassiererin od. and. Vertrauensposten. Beste Ref. zu Diensten.
Offerten unter Nr. 4757a **an die** Exp. der „Bad. Presse".

Augartenstraße 49a, 4. Stock, ist ein möblirtes **Zimmer sofort zu vermiethen.** B13644

Aufforderung.

Ein dahier verhafteter, jugendlicher Dieb behauptete, die unten beschriebenen, bei ihm gefundenen Schmucksachen in der Zeit vom 4. bis 6. August ds. Js. am hiesigen Bahnhof einer Händlerin aus dem Handkorb gestohlen zu haben.

Ich fordere die Bestohlene auf, sich bei der Kriminalpolizei hier zu melden.

Beschreibung: goldplattiertes Armband mit Nürnberger Scheerengliedern, goldplattiertes Arband aus eckigen Reifen mit Kleeblatt, auf welchem weiße Steinchen, silbervergoldetes Armband aus runden oben gezackten Reifen, auf welchem halbmondförmige Verzierung mit weißen Steinen, goldplattierte Broche in der Art einer Sicherheitsnadel, auf welcher Halbmond und Herz, goldener Damenring mit rothem und 10 weißen Steinchen, alter, etwas zerbrochener 8kar. Damengoldring mit einem rothen und zwei kleinen weißen Steinen. 9446

Karlsruhe, 23. August 1901.

Der Großh. Staatsanwalt.
Grosch.

Versteigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag des Zimmermeisters **Karl Schenerpflug u. Genossen** von hier werden der Gemeinschaftsauseinandersetzung wegen die nachverzeichneten Liegenschaften am:

Dienstag den 3. September 1901, Nachmittags 4 Uhr,

in der Turnhalle des Stadttheils Mühlburg öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag dem höchsten Gebot ertheilt wird, wenn solches mindestens den Schätzungswerth erreicht.

Gemarkung Knielingen.

1. L.-B. Nr. 1466.
21 ar 50 qm Acker in den Grundäckern, neben Gustav Dahlinger und Jakob Füß Wittwe,
geschätzt zu . 4000 ℳ

2. L.-B. Nr. 1722/23.
8 a 33 qm und
7 „ 85 „
zus. 16 ar 18 qm Acker in den kurzen Allmendstücker, neben Ferdinand Dold und Ernst Hofmann und Genossen,
geschätzt zu . 4850 ℳ

3. L.-B. Nr. 1768.
7 a 77 m Acker in den langen Allmendstücker, neben Ludwig Golling und Gustav Morlock,
geschätzt zu . 1500 ℳ

Die übrigen Versteigerungs-Bedingungen können im Amtszimmer des diesseitigen Notariats eingesehen werden.

Karlsruhe, den 22. August 1901.

Großh. Notariat VII.
Zwirner. 9381.2.1

Pfänder-Versteigerung.

Vom **19. bis 27. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr** anfangend, versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fahrnißpfänder bis zu **Lit. A. Nr. 10000 gegen Baarzahlung** und zwar: 9088.7.4

Montag: Fahrräder, Uhren.
Dienstag: 1 Parthie Corsetten 2c.

Karlsruhe, 15. August 1901.

Städt. Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der s. Z. vom tit. Ortsbürgerrathe Luzern unter Curatel gestellte Herr **Jac. Kirchhofer**, Student in Karlsruhe, ist laut Beschluß des h. Regierungsrathes des Kantons Luzern, wieder in den freien Besitz seines Vermögens gelangt. 4753.2.1

Luzern, 23. August 1901.

Im Auftrage:
Jos. Albisser, Advokat, Luzern.

Neues
Sauerkraut
per Pfd. 15 Pfg.
empfehlen 9402.2.1
Gebr. Hensel,
Großh. Hoflieferanten.

Neues Sauerkraut
fst. Delikateß, per Pfund 13 Pfg.,
neue holl. Vollhäringe,
per Stück 6 Pfg., 9397
neue Sardinen,
neue Bismarckhäringe,
neue Rollmöpse
empfiehlt **Emil Bucherer,**
21 Zähringerstraße 21.

Eine gebrauchte Hobelbank
ist zu **verkaufen.** B13662
Wilhelmstraße Nr. 64, 4. Stock.

Unser reichhaltiges Lager in 9447
Sportsmützen und Sweaters
verkaufen wir wegen Aufgabe der Artikel **unter Einkaufspreisen.**
Patria-Fahrrad-Vertrieb,
Karlsruhe, Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Prima Schnell-Feueranzünder,
bestes, billigstes und reinlichstes Anzündematerial der Neuzeit,
empfiehlt in jedem Quantum, **zu allerbilligsten Preisen**
Julius Schmidt,
Kohlen- und Holzhandlung,
9379 **Kontor Waldhornstraße 45.**
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

M. Haag, Sauerkraut-Fabrik
Strassburg i. E. — Neudorf, Rheinziegelstr. 24
liefert bestes B13681
Delikateß-Sauerkraut
garantirt gute, reine Waare, zu den billigsten Tagespreisen.

Extrastarke
Marktwagen
sind wieder vorräthig bei 9439.3.1
A. Jörg, Kaiserplatz.

Feinste
Sauer-Drops
in verschiedenen Sorten, per ¼ Pfd. **15** Pfg. 8523*
Emil Röderer, Conditor,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr:
Vereinsgegenmarken werden abgegeben.

Kuhbutter 10 Pfd. Colli M. 6.25, Blüthenhonig „ 4.50.
H. Spitzer, Probuzna 166, via Breslau.

Große Betten 12 Mk.
mit rothem, grau-rothem oder weiß-rothem Inlet
u. gereinigten neuen Federn (**Oberbett, Unterbett u. zwei Kissen**).
In **besserer** Ausführung Mk. 15,—
desgleichen 1½-schläfrig „ 20,—
desgleichen **2-schläfrig** „ 25,—
Versand bei freier Verpackung gegen Nachnahme. Rücksendung oder Umtausch gestattet.
Heinrich Weißenberg,
Berlin NO., Landsbergerstr. 39.
Preisliste gratis und franko. 4280a

! Nur diese Woche !

Verkauf von **10000 neuen, kompletten Jahrgängen** von Roman-Bibliothek 1886—95, à **2.50 Mk.**, Land u. Meer 89—96, Illustr. Welt 89—97, Gute Stunde 93—98 à **3 Mk.**, Fels zum Meer 91, 93, 96 à **4 Mk.**, **Moderne Kunst, Jahrgang 1—10, à 5 Mk.** 4747a

Ferner gelesene Exempl. Jahrg. 1900 und früher von: Land u. Meer, Gartenlaube, Universum, Gute Stunde, Illustr. Welt, Buch f. Alle, Chronik der Zeit, Fliegende Blätter, **à 2 Mk.** Daheim, Roman-Bibliothek, Berliner Illustrirte Zeitung, Heitere Welt, **à 1.50 Mk. Bestellungen von 5 Jahrg. an franco.**

Ansichtskarten!!! künstl. ausg. 100 St. 2 M. sort.
Germania, Berlin, Besselstr. 21.

Generalagentur.

Unter sehr günstigen Bedingungen beabsichtigen wir noch eine Generalagentur (Domizil beliebig) zu errichten, die ihren Geschäftsbetrieb über ganz Baden ausdehnen könnte und suchen dieserhalb mit geeigneten Firmen resp. Herren (auch Nichtfachleuten) in Unterhandlung zu treten.

Auch sind für einzelne Plätze und größere Bezirke noch Hauptagenturen zu vergeben, die den Inhabern bei erfolgreicher Thätigkeit einen sehr hohen Nutzen abwerfen. Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich.

Gefl. Offerten, die diskret behandelt werden, erbeten an die B13664.3.1
Hannoversche Lebensversich.-Anstalt,
Subdirektion **Karlsruhe.**

Tüchtiger, in Baden (vorzugsweise Umgegend von Karlsruhe) gut eingeführter
Agent
gesucht, welcher die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses in Kontorbedarf provisionsweise mitzuübernehmen bereit wäre. Angebote unt. B13650 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verloren
ging am Freitag von der Yorkstraße zum Bahnhof eine silberne **Damen-Remont.-Uhr** mit Double-Kette. Der redliche Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben.
B13673.3.1 **Yorkstraße 15.** part.

Heirath.

Für Chemiker und Apotheker, 30 Jahre, angen. Aeußern und tadellosem Charakter, wird pass. Parthie gesucht. (Wiw. nicht ausgeschl.)
Gefl. Offerten unter **K. K. postlagernd Speyer.** 4760a

Heirath.

Tücht. Kaufmann, kath., 27 J. alt, von angenehmem Aeußern, lebensfroh, mit herzensgutem u. edlem Charakter, fein gebildet mit hohem Einkommen, wünscht bekannt zu werden mit einer **heiteren, häuslich erzogenen, gebildeten** und **liebevollen** j. Dame, nicht über 27 J. alt, mit Vermögen, der es daran gelegen ist, **ein glückliches Heim** zu gründen. Vertrauensvolle ausführl. Offerten unter Beischluß der Photographie, die bei Nichtgefallen sofort retour erfolgt, unter Nr. 4756a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Strengste Discretion. Vermittler u. anonym zwecklos.

Heiraths-Gesuch.
Ein Geschäftsmann mit gutgehendem Geschäft in einem schönen Städtchen Badens mit 3000 Mark Vermögen, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit einem häuslich erzogenen Mädchen mit einigen Tausend Mark Vermögen, nicht über 30 Jahre, in Verbindung zu treten. Offerten bittet man **10 B** postlagernd **Wolfach,** Baden, zu richten. 4761a

Heirath.

Zwei junge geb. Damen aus guter Familie suchen mit älteren gut situirten Herren in Corresp. zu treten behufs späterer Verehelichung. Discr. Ehrensache. Anon. werthlos. Offerten mit Photogr. unter Nr. B13568 an die Exped. der „Bad. Presse".

Halbwaise, 23 J., Tochter eines verstorb. Gutsbesitzers, m. 50000 M. Mitgift, nach Mutters Tod noch desgl. Erbe, w. Heirath. Näh. Frau **Krämer, Leipzig,** Brüderstraße 6. Auskft. geg. 30 Pf. 4727a

Reiche Heirathsparthien
vermittelt **Frau Margarethe Bernstein, Berlin,** Weißenburgerstraße 83. Rückporto. 4736a

Diskrete Entbindung
mit bester Pension u. gewissenhaftester Pflege finden Damen bei 5365.17
Frau Ullrich, Hebamme,
Douglasstraße 30, 2. St., Karlsruhe.

Geld suchende erhalten sof. pass. Angebote. Rückporto. **R. Branderhorst, Mannheim,** Holzstr. 3. 4698a.3

Kapital auszuleihen,
70000 Mk. auf 2. Hypothek, zu 5 % auf 1. Oktober. 3.1
Adressen erb. unter Nr. B13650 an die Exped. der „Bad. Presse".

Von einem jungen Ehepaar werden
300 Mark
gegen gute Sicherheit zwecks Anfang eines rentablen Geschäftes **gesucht** gegen hohen Zins und Zurückzahlung auf ein Jahr. Näh. unt. Nr. B13678 in der Exped. der „Bad. Presse".

Wer Theilhaber sucht oder Geschäftsverkauf beabsichtigt verlange mein **„Reflektanten-Verzeichniß"** 81a **Dr. Luss, Mannheim C 2.**

Ein **Hund, deutsche Dogge,** 1½ Jahre alt, gelb gestromt, sehr wachsam, billig zu verkaufen od. für einen guten Jagdhund zu vertauschen.
Zu erfragen unter Nr. 4754a in der Exped. der „Bad. Presse". Nach Auswärts gegen Rückporto. 2.1

Der Ausverkauf
dauert nur noch kurze Zeit!
Billige Preise! 9400.3.1
Hoher Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.
Elsässer Waaren und Reste-Geschäft
C. F. Kopf, Herrenstrasse 14
später **Waldstrasse 26,** zwischen Kaiserstrasse und Zirkel.

Achtung.
Mein **Kinderwagen-, Korbwaaren- und Fahrrad-Geschäft** befindet sich von jetzt ab am **Kaiserplatz,** Ecke der Leopoldstraße.
Die Preise bleiben die **gleich billigen** wie im **Ausverkauf.**
Reparaturen an Kinderwagen, Korbwaaren und Fahrrädern **prompt und billig.**
Ergebenst 9440.3.1
A. JÖRG,
Karlsruhe, am Kaiserplatz.

Ein noch ganz gut erhaltenes
Touren-Rad
ist billig zu verkaufen. B13651
Näheres Rüppurrerstraße 9, 1. St.

Kinderliegwagen
sammt Decke, sowie ein **Kinderklappstuhl,** alles sehr gut erhalten, wird äußerst billig abgegeben. 9445
Waldstraße 52, 1 Treppe.

Hofhund zu verkaufen

von zweien die Wahl: Ein **Bernhardiner** 1½ Jahr alt, schön gezeichnet, eine **Dogge,** 2 Jahr alt, beide sehr wachsam.
Daselbst ist auch **Eis** in größerem Quantum **abzugeben.**
V. Dummler, Durlach. 8380

Hübsches, junges **Hundchen** mit lebh. Temperament, ¼ J. a., an gute Leute zum Preis von 5 Mk. abzugeben. **Winterstr. 34,** 1. St., l. B13679

Junge Hunde
sind zu haben. B13652
Yorkstraße 12, 4. Stock links.

Weinreisender gesucht!
Weingroßhandlung Badens, mit bedeutendem Eigenbau, sucht zum baldigen Eintritt einen branchekundigen, gewandten, erstklassigen und christlichen Reisenden für eingeführte Touren. Offerten über bisherige Thätigkeit, Gehaltsansprüche und Photographie erbeten unter Nr. 4751a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Glaser-Gesuch.
Ein tüchtiger Arbeiter findet sofort Beschäftigung bei B13674
J. Oberst, Glasermeister.

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird sofort ein
Mädchen
gesucht, welches selbständig kochen kann und Hausarbeit mit verrichtet. 9395.2.1
Kaiserstr. 223, eine Treppe.

Mädchen gesucht.
Jüngeres williges Mädchen findet bei kleinerer Familie sofort od. später gute Stelle. **Klauprechtstraße 6,** 1. Stock. B13641.3.2

Lehrtöchter-Gesuch!
Mache die geehrten Hausfrauen auf den am **1. u. 15. September** beginnenden
Herbst-Bügel-Curs
aufmerksam. Bitte mir Ihre Frl. Töchter anvertrauen zu wollen. Gründliche Lehre und beste Behandlung wird zugesichert. Alles Nähere im **Glanz- und Feinbügel-Geschäft** bei 9442
Frau M. Kohlund,
52 Markgrafenstraße 52
nächst dem Rondellplatz.

Stellenvermittelung
(kostenfrei) für Prinzipale und Mitglieder vom **Verband deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.**
Jahresbeitrag 3 Mark.
Geschäftsstelle Karlsruhe bei **Georg Wahl, Kaiserstraße 247, Eckladen.** 70a

Schneider-Gesuch.
Junger fleißiger Arbeiter kann sofort eintreten. Ein braver **Junge** wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre genommen bei **F. Michel,** Schneidermstr., **Amalienstr. 71,** Eingang Leopoldstraße. B13665

Offene kaufmännische Lehrstelle.
Wir suchen einen mit guten Schulzeugnissen ausgestatteten **jungen Mann** von hier oder auswärts als **Lehrling.** 9090.4.4
Gebrüder Wissler,
Haus- und Küchengeräthe,
Kaiserstraße 237.

Lehrling gesucht.
Für mein hiesiges Detail-Geschäft suche einen Lehrling aus achtbarer Familie. 9405.3.1
C. Th. Trautwein,
Mechan. Kleider- und Hemden-Fabrik Hornberg,
Verkaufsstelle **Karlsruhe, Kaiserstr. 38.**

Ein ordentlicher
Junge
kann sich in der freien Zeit Nebenverdienst durch Besorgung von Ausgängen erwerben. Näheres **Waldstraße 73,** 2. Stock. B13654

Junger Kaufmann,
der bisher als Expedient und Lagerist thätig war, sucht sich in gleicher Eigenschaft zu verändern, gleichviel welcher Branche.
Gefl. Offert. erbet. unt. Nr. B13655 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann, militärfr., in sämmtl. Comptoirarbeiten u. Stenographiren gut bewandert, m. Ia Zeugn., **sucht Stelle** per Okt. Off. u. B13675 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Kutscher.
Ein gut empfohlener verheiratheter Kutscher, der im Fahren und in der Pferdepflege, hauptsächlich im Einfahren der Pferde gut bewandert ist, **sucht Stelle.** Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unt. Nr. B13677 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Wer Stellung sucht, verlange die Allgemeine Vakanzenliste für Norddeutschland.
W. Hoffmann & Co., Hannover, Heiligerstr. 215. 4020a
Anzeigen für Chefs kostenlos!

Durlacherstraße 52, Neubau, 3. St., sind **2 Wohnungen,** je zwei Zimmer, Küche, im Hinterhaus, 3. St., 2 Zimmer, Alkov und Küche bis 1. Oktober zu vermiethen. B13653
Näheres im Laden 81/83. 2.1

Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, eine große Scheuer mit Stallung, zu einer Schweizerei oder sonst zu einem größeren Geschäft passend, **zu vermiethen** auf Oktober. Zu erfragen **Rintheimerstr. 2.** B10686

Per sofort oder später Schützenstraße 63 eine schöne **Wohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller, billig an ruhige Leute zu vermiethen. B13667

Rudolfstraße 28
ist der **zweite** Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vollständig der Neuzeit entsprechend, per **1. October** billig zu vermiethen. 9404.3.1
Näheres Kronenstraße Nr. 33.

Karlstraße 93, 2. Stock, ist eine einfache **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf Oktober **zu vermiethen.** Näheres im Querbau, 2. Stock. B13670

Hardtstraße 26 **(Mühlburg)** sind **2 Wohnungen** von je 2 Zim. mit Küche und Zugehör auf 1. Okt. **zu vermiethen.** B13668.3.1

Klein-Rüppurr.
Im Schlößchen ist per sofort oder später eine kleine **Wohnung,** bestehend aus zwei Zimmern und Küche, billig zu vermiethen. 9403.2.1
Näheres Kronenstraße Nr. 33.

Augartenstraße 35, Hth., 3. Stock, ist ein einfach möblirtes **Zimmer** sofort zu vermiethen. B13660

Augartenstraße 47, 4. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später billig zu vermiethen. B13683

Durlacherstraße 91, 2. Stock, ist ein schön möblirtes **Zimmer** sofort oder 1. September zu vermiethen.
Näheres daselbst. B13669

Ein hübsch möbl., sehr hell. **Zimmer** ist bei kleiner Familie an ein. anständ. Herrn, bess. Arbeiter, sofort oder zum 1. Septbr. billig zu vermiethen. Näh. Kaiserstr. 112, Stb., 3. St. B13684

Ein einfaches möbl. **Zimmer** ist zu vermiethen; auch wird eine ordentliche Frau oder Mädchen als **Mitbewohnerin** gesucht. B13647
Zähringerstr. 59, Hinterh., part. r.

Kaiserstr. 34, 2 Tr., in ruhig. Hause, ist ein schön möbl., auf die Straße gehend. **Zimmer** mit 2 Fenstern an solid. Herrn billigst zu vermieth. B13666

Kronenstraße 8, Vorderh., 3. Stock, ist ein einf., freundl., heizbares **Zimmer** sofort oder auf 1. Septbr. zu vermiethen. B13658

Kronenstraße 11, 2. St., sind zwei gut möbl. **Zimmer** sogleich od. später zu vermiethen. Auch kann ganze **Pension** gegeben werden. B13657

Morgenstraße 28, 4. Stock, rechts, ist ein einfach möbl. **Zimmer** an einen soliden Arbeiter zu vermiethen. B13659

Möbl. Zimmer, Aussicht auf die Straße, an Fräulein oder Herrn per 1. Sept. billig zu vermiethen. Näh. Wilhelmstr. 2, Stb., 2. St. B13680.3.1

Scheffelstr. 50, 3. Stock, ist ein gut möblirtes **Zimmer** sofort oder später **zu vermiethen.** Näh. daselbst zu erfragen. 9360.6.1

Waldhornstraße 2, 2. St., rechts, nahe dem Schloßplatz, ist ein gut möblirtes **Zimmer** billig zu vermiethen. B13685

Wilhelmstr. 21, 2. Stock, ist ein möblirtes **Zimmer** mit 2 Betten an 2 solide Arb. zu verm. B13682

Eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Küche, wenn möglich sogleich von 2 Damen **gesucht.** Offerten mit Preisangabe Adlerstr. 2a, 3. Stock, rechts, erbeten. B13593.2.2

Ein älterer Herr
sucht Familienanschluß m. eigenem Zimmer, in der Nähe einer Straßenbahnlinie. 3. und 4. Stock ausgeschlossen. Gefl. Offerten unt. B13687 an die Exped. der „Bad. Presse".

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie. 9444

Montag den 26. d. M., Abends 1/2 9 Uhr:

Compagnie-Versammlung

bei Kamerad Herbst, „zum Saalbau", Gottesauerstraße. — Berichterstattung von Freiburg.

Hch. Kohlbecker.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protectorate Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Die Enthüllung des Prinz Wilhelm-Denkmals dahier betreffend.

Diejenigen Mitglieder unseres Vereins, sowie **jene Kriegstheilnehmer am Feldzug 1870/71,** welche keiner militärischen Vereinigung angehören und in der Brigade des Hochseligen Prinzen Wilhelm damals gestanden haben, wollen sich am nächsten **Montag** oder **Dienstag** in unserem Vereinslokal („Frankeneck", Eingang Zirkel) in der Zeit zwischen 8 und 9 Uhr Abends anmelden. 9437.2.1

Der Vorstand.

Restauration zum Drachen

Karl-Wilhelmstraße.

Heute Abend:

Eröffnung

der neu renovirten Lokalitäten,

wozu freundlichst einladet 9443

Friedrich Schmidt, Restaurateur.

Morgen Sonntag den 25. August 1901:

Grosses Gartenfest

in der **Brauerei Schrempp,** Beiertheimer Allee, veranstaltet von der

Karlsruher Athleten-Gesellschaft,

verbunden mit

athletischen Aufführungen, Glückshafen, Preisschießen, Tanz und sonstigen Belustigungen,

wozu ergebenst einladet 9441

Der Vorstand.

Frau Charlotte Kühner-Herbst,
Dentistin, 6973.5.5
Lammstrasse 5, zwischen Kaiserstrasse und Zirkel.

Tanz-Unterricht.

Den geehrten **Damen und Herren** zur gefl. Nachricht, daß **Donnerstag den 5. September, Abends 8 Uhr,** im **neuerbauten Parquetsaale „zur Stadt Karlsruhe"** (früher Brauerei Diefenbacher) **Mühlburg,** ein

Tanz-Kursus

beginnt. Gelernt werden sämmtliche **Rund- und Gesellschafts-Tänze.** Honorar sehr ermäßigt. **Anmeldungen** können im **Lokale** oder **Rheinstraße 4** gemacht werden. Achtungsvoll

9116.2.2 **B. Ball, Tanzlehrer.**

I. Karlsruher

Privat-Detectiv-Bureau,

Winterstraße 51, B13672.2.1

erledigt Aufträge und Ermittelungen aller Art zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Civil-, Patent- und Ehescheidungsprozessen.

— Strengste Diskretion. —

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Mit dem Heutigen habe ich meine **Metzgerei** und **Wurstfiliale, Ecke Veilchen-** und **Gerwigstraße** in meinem eigenen Hause neu eröffnet, und werde bestrebt sein, ein tit. Publikum stets mit bester Waare zu bedienen.

Bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll 9399

Stephan Wipfler, Ecke Gerwig- u. Veilchenstraße.

Stottern

und andere Sprachleiden werden geheilt. Anerkennungen von Professoren, Aerzten, Pfarrern und geheilten Patienten sind zur Einsicht. Cursus besteht im **Friesenwald-Hotel** in **Baden-Baden,** woselbst Nachfragen täglich entgegengenommen werden von der 4755a.3.1

Ersten Sprachheil-Anstalt, Lieber, Steinstr. 34, Straßburg i. E.

Sauerkraut! Sauerkraut!

fst. Delikateß

empfehle bei 30 Pfd. per Pfd. 12 1/2 Pfg.,
50 „ „ „ 12 „
franko Karlsruhe. Gefäße leihweise. 9398

Emil Bucherer, Zähringerstraße 21.
Telefon 1392.

Zum Abschluß von:

Einbruch-Diebstahl-Versicherungen

(Prämie für kleinere Haushaltungen ca. M 3.— pro Jahr,
Prämie für mittlere Haushaltungen ca. M 5.— pro Jahr,
Prämie für größere Haushaltungen ca. M 15.— pro Jahr);
Haftpflicht-Versicherungen aller Art
Unfall-Versicherungen
Fahrrad-Diebstahl-Versicherungen
Collectiv-Versicherungen
Glas-Versicherungen 4935*
Versicherungen von Post- und Eisenbahn-Werthsendungen
Eisenbahn-Unfall-Versicherungen (auf 20 Jahre und fürs ganze Leben)
Kaution- und Garantie-Versicherungen

empfiehlt sich die **Generalagentur der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Köln** a/Rhein.

Friedr. Maisch jun.
Westendstraße 32,
Karlsruhe i. Bad.

Agenten und stille Vermittler gegen hohe Provision überall gesucht!

Seiden-Hüte

(Cylinder)

von 4 Mk. an

neueste kleidsame Formen 9401
nur beste deutsche Fabrikate empfiehlt

Wilh. Zeumer
Kaiserstrasse 127.

Lakriziné,

bestes Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung,** per 1/4 Pfd. **30 Pfg.** 8289*

Emil Röderer,
Conditor,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.
Vereinsgegenmarken werden abgegeben.

No.
1900
in dieser (15 cm) Originalgrösse
50 St. M. 3,10
100 „ „ 6,—
1000 „ „ 60,—
Kassa netto vorher oder Nachnahme.
Nachnahmespesen zu Käufers Lasten.
300 Stück postfrei
Tadellose Arbeit!
Feine 4395a
Qualität!

Weisser Brand.
Die Zigarre ist aus paren ausländischen und durchaus reifen Tabaken hergestellt und wohlbekömmlich. Dabei trotz der Grösse sehr leicht.
Milde, aromatische, sehr angenehme Zigarre.
Garantie: Zurücknahme.
Grosse Preisliste gratis und franko.

A. F. Emde,
Zigarrenfabrik.
Gegründet 1873.
Düsseldorf 58.
Bezugnahme auf diese Zeitung erbeten.

Edel- 2818a*
Tannen-Honig.
Postk. 10 Pfd. franco 8.50 Mk., 5 Pfd. franco 5 Mk. incl. Büchse. Größere Mengen billiger.
O. Martinsen, Imkerei, Gernsbach i. B.

Damen finden **diskrete Aufnahme** und sorgsamste Verpflegung bei Frau **Maller,** Hebamme, **Straßburg i. E.,** St. Barbaragasse 10 I.

Gegründet 1876.

Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chron. **Magencatarrh, Blasen- und Nierenleiden.** 2273a.13.12

Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.

Hauptniederlage: Dr. Kux & Finner, Karlsruhe, Zirkel 30, Fernspr.-Nr. 255.

Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 27. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr beginnend,

werden im Auftrag einer Herrschaft

Markgrafenstraße 49, „Goldener Kopf", im Saal

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Schlafzimmereinrichtung, bestehend in: 2 feinen aufgerichteten Betten mit Haarmatratzen und Muschelaufsätzen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Chiffonnier;

Speisezimmer: Eichene Möbel, 1 schönes geschnitztes Büffet, 1 Auszugtisch, 1 Trumeaux, 1 Divan (Kameeltasche), 6 Rohrstühle, 1 Wandkastenuhr, 1 Panelbrett; ferner: 1 Nähtisch, 1 schöne Nähmaschine, 1 Etagère hoch, 3 g. weiße Vorhänge mit Stor und Gallerien, versch. Bilder, Spiegel, Nippsachen, Lampen, Tische, 1 Standuhr unter Glas, 2 Tafelaufsätze, 1 feines Kaffeeservice, Linoleumläufer und Teppiche, 1 spanische Wand;

1 Brillantring, 1 goldene Herrenuhr mit Kette, 1 goldene Damenuhr mit Kette;

Küchenmöbel: 1 eiserner Kochherd mit Kupferschiff, 1 Küchenschrank, 1 Gewürzschaft, Email- und Porzellangeschirr, 1 Eisschrank;

ferner: 1 Dienstbotenbett, 1 einthüriger Schrank, Tisch und Stühle, sowie noch Verschiedenes,

wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sämmtliche Gegenstände sehr wenig gebraucht und bereits noch neu sind. Auch kann auf Wunsch eine ganze Zimmereinrichtung zur Versteigerung vorgenommen werden. 9391.2.1

M. Wirnser,
Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung. **Farbenfabriken** vorm. **Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.** 8882

Gegründet 1863.

Sämmtliche Sorten
Ruhrkohlen,
Anthracitkohlen,
Schmiedekohlen,
Maschinenkohlen,
Destillations-Koks in allen Körnungen,
direkt ab Schiff Karlsruher Rheinhafen,
sowie
Brikettes, Holzkohlen,
Buchen-, Tannen- und Schwartenholz
zu anerkannt allerbilligsten Preisen.

Julius Schmidt,
Kohlen- und Holzhandlung,
9378 **Kontor Waldhornstraße 45.**

4449a.3.3

Schüchternheit, Verlegenheit,

Befangenheit, Angst, Furcht, Verwirrung, Schwinden der Gedanken, Aufregung (vor Höherstehenden, vor dem anderen Geschlecht, in Gesellschaft 2c.) und ihre sofortige Unterdrückung durch die Methode **„Zeism".** Keine bloßen moralischen Rathschläge. Kostenloses (Garantie!) überall anzuwendendes Verfahren. Broschüre gratis und franko. 4740a

F. W. Glöckner & Co., Leipzig 599a, Alexanderstr.

Zum grossen Schoppen

in bayrisch Maxau.

Meine neuerbauten Lokalitäten mit Concerthalle, große und schön eingerichtete Gartenwirthschaft, reine selbstgezogene Weine, vorzügliches bayrisch Bier vom Faß, täglich frisch gebackene Fische, sowie andere, kalte und warme Speisen halte bei aufmerksamer, billiger Bedienung bestens empfohlen. 3118a.15.14

Karl Bried, Gastwirth.

Turngeräthschaften, Schiffschaukeln 2c. befinden sich im Garten.

Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des **Tyroler Enzian-Branntweins** so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden, à Glas 1,50 Mk. — Derselbe ist zugleich **haarstärkendes Kopf-** und **antiseptisches Mundwasser.** 16642

Gebrauchsanweisung umsonst bei

T. Delpy,
Friseur- und Parfümerie-Geschäft,
Herrenstrasse 17.

Gekittet wird dauerhaft Glas, Porzellan, Kunstgegenstände 2c. B13519.9.2 Schillerstraße 13, 3. St.

Heute Sonntag:

Eisenbahn-Torte
Wiener- „
Makronen- „
Praliné- „
Trauben-Kuchen,
Zwetschgen- „
Mirabellen- „
Apfel- „
Heidelbeer- „
im Ausschnitt.

Emil Röderer, Conditor,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.

Vereinsgegenmarken werden abgegeben. 9384

Schönster Zimmerschmuck

bestes Mittel gegen kalte Füße, herrliche Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke Haidschnucken-Teppichfelle a. d. Lüneb. Haide, wolfsgr. u. weiß (wie Eisbär), Naturform, ca. 1 m lang, 4—7 M. Katzenfelle, best. Mittel g. Gicht u. Rheumatismus, 2—3 M. Illustrierte Preisliste frei. **W. L. Bohlmann, Kürschner, Winsen a. d. L.**

Hohes Einkommen

können sich allerorten gewandte, rührige Herren verschaffen, welche die ● **Inseraten-Vertretung** ● eines alten, besteingeführten u. durch seinen Ruf leichtes Arbeiten gewährleistenden **landwirthschaftl. Blattes** übernehmen, oder dasselbe gelegentlich empfehlen wollen. Herren, die mit Fabrikanten und sonstigen Inserenten gut bekannt sind, wollen sich mit näheren Angaben melden unter **M. U. 761** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.** 4749a

Junge, tüchtige Wirthsleute

werden von einer **Brauerei** zum **zapf-** oder **miethweisen Betrieb** einer neu zu eröffnenden **Wirthschaft** in einem Garnisonsstädtchen per 1. Okt. d. J. **gesucht.**

Offerten unter Nr. 4750a an die Expedition der „Bad. Presse".

Gasmotoren,

Deutzer und Benz.

1 Stück Zwillings-Motor von 8 HP, liegend,
1 „ stehend, mit Ventil u. Glührohr, 2 HP,
1 „ liegend, mit Ventil u. Glührohr, 4 HP,
1 „ stehend, mit Ventil u. Glührohr, Benz, 1 HP,
1 „ stehend, mit Ventil u. Glührohr, Benz, 2 HP;
eine **stationäre Locomobile** mit ausziehbarem Röhrenkessel, 15 qm Heizfläche,
1 Stück **Gaggenauer Sparmotor** 1 1/2 HP,
1 „ **Gaggenauer Sparmotor** 2 1/2 HP 2c. 2c.

hat billigst abzugeben 9228.3.3

Gg. Heilmann, Durlach,
mechanische Werkstätte.

Jeder lesen! Streng reell!

Weltberühmt!

Polardaunen

(Gesetzlich geschützt.)

Nur 3 Mark per Pfund.

Weltberühmte Spezialität erst. Ranges! Uebertrifft an dauernder **Füllkraft, Weichheit u. Haltbarkeit** alle and. Sorten Daunen zu gleichen Preisen! In Farbe den Eiderdaunen ähnlich! Garantirt neu! Beste Reinigung! Vollständig gebrauchsfertig! Für bürgerl. u. feinste Ausstatt., ebenso für Hôtel- u. Anstalts-Einricht. ganz vorzügl. geeignet! Jedes beliebige Quantum **zollfrei** gegen Nachnahme! Nichtgefallendes bereitwilligst auf **andere Kosten** zurückgenommen.

Pecher & Co.
in **Herford** Nr. 40 i. Westfalen.
Proben (auch Muster geeigneter Bettstoffe) **umsonst u. portofrei!**

4096a.9